

Seiteneinsteiger in Sachsen gesucht

Beitrag von „Jaquot“ vom 24. Januar 2018 01:41

So, hallo allseits.

Nun noch meine Erfahrung.

Ich habe auch im Dezember bei dem Vorstellungsgespräch in Leipzig gesessen, dass im Grunde aber eine Infoveranstaltung und auch schon eine Art Einstellungsgespräch war. Wir sollten (wir waren nur zwei) noch angeben in welchem Fach wir noch eingesetzt werden können, und das in einem Formular eintragen. Ok, ich war hier schon etwas überrascht, denn immerhin hatte ich das lang und breit in meiner Bewerbung drin. Das aber hatten wohl nicht alle Mitarbeiter auf dem Schirm bzw. Tisch, sodass man eigentlich hier wieder bei null anfangen musste. Ich komme gleich noch einmal drauf zu sprechen, warum ich hier so pauschal urteile...

Am kommenden Tag kam auch schon das konkrete Angebot bzw. die konkrete Schule. Zwei Tage später bis 9 sollte ich mich entscheiden. Ich wurde zwischenzeitlich krank und habe ergo noch nicht entschieden - eine Fristverlegung gab es aber seitens des LASUP. Nun habe ich erst eine Schule angeboten bekommen, bei der ich zusagen wollte. Am selben Tag korrigierte dies ein Mitarbeiter und teilte mir sodann die Schule mit, die stattdessen im Gespräch ist: eine absolut, sagen wir, eine Schule mit einem sehr schlechten Ruf, wohl Nummer eins in der Stadt in Sachen Negativruf.

Nun bin ich unsicher. Einerseits ist das eine gute Gelegenheit einen unbefristeten Vertrag zu bekommen bzw. einen konstanten und gesicherten Geldeingang zu haben, erst E12, nach einem Jahr E13.

Aber:

- Punkt ARBEITSVERTRAG: Ich habe gesehen dass zum Beispiel München nur befristete Verträge für Seiteneinsteiger anbietet. Was ist ein unbefristeter Vertrag wert, wenn die Schule mir dann nur 15 Stunden die Woche zuteilt weil ich momentan nur Französisch lehren kann, bis mein anderes Fach anerkannt ist (es ist noch nicht klar wann und ob das der Fall sein wird). Ich bekomme hier seitens des LASUP leider keine konkrete Auskunft, die entsprechende Sachbearbeiterin antwortet nicht. Ich weiß vom Referenten dass gerade im Sommer an dieser Schule Bedarf im Fach Französisch sein wird. Da er das so betonte, hieß das für mich aber auch: Wen kümmert es was danach wird? Ich habe den Eindruck, hier werden schnell Löcher gestopft, aber was mit einem wird danach, das ist einerlei. Oder wie seht ihr das? Wie kann ich einen UNbefristeten AV bekommen, wenn meine Schule keine Arbeit für mich hat? Wer garantiert mir meine Stunden?

- PUNKT ANERKENNUNG DER LEHRERAUSBILDUNG: Auch habe ich erfahren, dass die Lehrerausbildung in Sachsen, in anderen Bundesländern nicht anerkannt wird. Ok, wenn die

hier das schon finanzieren, sollen die Lehrer auch hier bleiben: ist klar. Aber Gesetz den Fall dass in zwei Jahren der Seiteneinsteiger hier obsolet ist (weil vielleicht genug Lehramtsudis nachrücken) in meinem Fach, kann ich nicht "auswandern".

- PUNKT EJECT: Angenommen ich passiere die drei Monate Schnellausbildung und unterrichte dann programmbegleitend danach noch 2 Monate, stelle dann fest dass ich seelisch die doch sehr harte Schule nicht durchstehe: Kann ich kündigen? Ich habe den AV noch nicht gesehen, aber kann man diese Ausbildung dann abbrechen?

- PUNKT POKERN: Für wie wahrscheinlich haltet ihr es, dass das LASUP pokert? Also im Sinne: "Wir bieten den Seiteneinsteigern erst einmal die miesesten Schulen an, die wirklich kaum vermittelbar sind. Die sind verzweifelt und werden schon drauf eingehen..." Nun, wenn ich beispielsweise dem LASUP eine Absage erteile, denkt ihr dass die dann vielleicht doch noch ein Gegenangebot machen, mir vielleicht eine etwas attraktivere Schule anbieten?

Oh Mann, das alles ist nicht einfach. Ich muss mir gut überlegen ob ich das mache oder weiter nach Jobs schaue. Der Alltag an einer Schule ist genau mein Ding, ich habe einige Unterrichtserfahrung in Sachen Projektarbeit, also nicht als Lehrer. Aber die harte Realität an einer Schule mitten im Plattenbaugebiet am äußersten Rand der Stadt, ich bin nicht sicher ob ich das schaffe. Ich hatte eine schwere Zeit zu überstehen in den letzten Jahren, vielleicht ist das in diesem Sinne nicht die beste Idee. Klar, einen Dienst an die Menschheit leisten! Natürlich braucht es auch da Lehrer, aber ich wäre gerade mit einer etwas einfacheren Unterrichtssituation besser bedient, denke ich.

Liebe Grüße